

ORGAN DES



# HOHENFELDER RUNDSCHAU

Mitteilungsblatt des Hohenfelder Bürgervereins von 1883 r. V.

Vereinsadresse: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r. V., Hamburg 24, Uhlandstraße 32, Fernruf: 25 21 14

7. Jahrgang

August 1956

Nr. 8



Ein Blick auf die Wasserorgel in Pflanzen un Blumen

. . . und am **Sonntag, dem 16. September**, unsere

*„Fahrt ins Blaue“*

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Platz. Letzer Meldetag unwiderruflich am Donnerstag, dem 13. Sept. 56



Seit über 100 Jahren alkoholfreie Getränke

**Dr. Zinkeisen, Behrmann & Co. m. b. H.**

Hamburg 24 · Güntherstraße 18 · Tel.: 25 13 02

Sodawasser · **ALSINA · LIMONADEN**



## E. TECKENBURG · MALERMEISTER

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier- und Anstricharbeiten

Auswahl in Tapeten, Leisten und Lincrusta

**HAMBURG 24 · Güntherstraße 45 · Fernruf: 26 23 03**

### Ihr Elektro-Berater

25 04 39

**KARL OLTMANN S**

Elektromeister

Installation, Reparatur u. Verkauf

Hamburg 24, Wartenau 6

## Liebe Mitglieder und Vereinsfreunde!



Die jedes Jahr neu ersehnte Ferienzeit geht zur Neige — für manchen von Ihnen wird sie vielleicht schon beendet sein . . . Wie war das Wetter bei Ihnen, haben Sie es gut getroffen, oder waren Sie auch in einem der vielen Landstriche, denen ein so kümmerlicher Sommer beschieden war? —

Nun — wir sind so optimistisch, noch auf ein paar schöne Herbsttage zu hoffen, und laden Sie daher ein, mit uns eine

### „Fahrt ins Blaue“

am Sonntag, dem 16. September

zu unternehmen.

Wir wollen Sie in die schöne Umgebung Hamburgs führen zu einem der reizvollsten Punkte, mitten im Wald gelegen. Es wird, so der Wettergott will, ein schöner Ferientag für Sie werden, abwechslungsreich in jeder Art und für jeden Geschmack. Liege- und Spielwiese, Schießstand, Tanzsaal — alles ist vorhanden.

Unsere Fahrt im bequemen Autobus beginnt **pünktlich 10.30 Uhr ab Polizeiwache Lübecker Straße.**

Rechtzeitiges Erscheinen sichert gute Plätze!

Für unsere Mitglieder ist die Fahrt **kostenlos!**

Die Ehefrauen unserer Mitglieder (entsprechend auch die Ehegatten unserer weiblichen Mitglieder) zahlen lediglich einen

Kostenanteil von . . . . . **1,— DM**

Kinder zahlen den gleichen Anteil von . . . . . **1,— DM**

Gäste und Eingeführte zahlen . . . . . **2,50 DM**

Die Teilnahme an der von uns geplanten gemeinsamen Mittagstafel ist **zwanglos!**

Als Gedeck (einschl. Suppe, Gemüse und Nachtisch) erhalten Sie:

a) Schweinebraten für 3,— DM

b) Roastbeef für 3,50 DM

In gewissem Umfang können auch Sonderwünsche berücksichtigt werden.

Ein reichhaltiges Kaffeegedeck erhalten Sie für **2,50 DM**

Die Abendkarte bietet eine große Auswahl schon **ab 1,50 DM!**

Den anhängenden Anmeldeschein bitten wir aus organisatorischen Gründen sorgfältig und leserlich auszufüllen und bis **spätestens Donnerstag, den 13. September, 14.00 Uhr**, bei den nachstehenden Annahmestellen abzugeben:

**Gremmer & Kröger**, Elisenstraße 15,

**Hans Pape**, Lübecker Straße 93,

**Frieda Severin**, Mühlendamm 49,

**Erich Malchau**, Neubertstraße 30.

Hier abtrennen!

Anmeldeschein für die Fahrt ins Blaue am 16. 9. 1956

Zahl der Mittagessen (falls gewünscht!):

Zahl der Teilnehmer:

..... Essen a) ..... Essen b)

- ..... Mitglied
- ..... Ehefrau bzw. Ehegatte
- ..... Kind(er)
- ..... Person(en) als Gast

Name: .....

Anschrift: .....

Nichtzutreffendes bitte streichen! • Bitte leserlich ausfüllen.



AUCH DIE NEON - ANLAGEN IHRES HAUSES LIEFERT:

*franz Schreib*

LEUCHTROHRENFABRIK  
HERSTELLUNG KOMPLETTER  
NEON - ANLAGEN  
RAUM AUSLEUCHTUNG

HAMBURG 23 · WANDSBEKER CHAUSSEE 76-80 · FERNRUF 25 66 44

## Verband Deutscher Bürgervereine

### 1. Verbandstag in Würzburg

Der Verband Deutscher Bürgervereine hält vom 18. bis 20. Oktober 1956 seine erste Jahres-Verbands-Tagung, **den ersten deutschen Bürgertag, in Würzburg** ab. Mit dieser Veranstaltung treten wir das erstmal in feierlicher Form an die Öffentlichkeit heran. Wir erwarten aus allen Teilen des Bundesgebietes die Vertreter der Bürgervereine und bemühen uns, für die zentrale Festansprache einen Redner zu gewinnen, der allgemein höchstes Ansehen genießt.

Da aus vielerlei Gründen eine Fahrt nach Würzburg und Umgebung äußerst reizvoll ist, besonders im Herbst zur Weinlese, planen wir vor der eigentlichen Tagung einige Tage der Erholung und Entspannung im lieblichen Städtchen **Miltenberg am Main** zu verbringen. Weiter bringt uns der Bus in zwei Rundfahrten in die sagenumwobenen Berge von Odenwald und Spessart mit ihren mittelalterlichen Städten Amorbach, Rothenburg o. d. Tauber, Bad Mergentheim u. a. m.

Das Programm sieht vor vom Sonntag, 14. Oktober, bis Montag, 22. Oktober:

#### 1. Tag: Sonntag, 14. Oktober

Abfahrt pünktlich 7.00 Uhr vom ZOB, Bahnsteig 6. Mit bequemem Mercedes-Luxus-Bus fahren wir über Hannover nach Alfeld (Frühstückspause). Von Northeim ab benutzen wir die landschaftlich schön gelegene Autobahn über Göttingen, Kassel, Alsfeld, Raststätte Reinhardshain (Kaffeepause) bis Butzbach. Dann fahren wir über Bad Nauheim, Hanau, Aschaffenburg weiter durch den herrlichen Spessart auf guten Straßen nach dem sagenumwobenen Miltenberg, der „Perle des Mains“, wo wir bis zum 18. 10. vormittags verweilen wollen. Ankunft ca. 20 Uhr, Abendessen, Übernachtung.

#### 2. Tag: Montag, 15. Oktober

Frühstück, Spaziergänge am Main und näherer Umgebung. Übernachtung.

#### 3. Tag: Dienstag, 16. Oktober

Frühstück. 1. Rundfahrt über Amorbach, Erbach, Lindenfels, Weinheim, Heidelberg (Mittagessen), Neckargemünd, Ebersbach, Miltenberg. — Übernachtung.

#### 4. Tag: Mittwoch, 17. Oktober

Frühstück. Stadtbesichtigung (Führung durch den Verkehrsverein). Übernachtung.

#### 5. Tag: Donnerstag, 18. Oktober

Frühstück. Weiterfahrt über Wertheim, das deutsche Kleinod an Tauber und Main, nach Würzburg. — 20 Uhr Festsitzung im Kaisersaal bei Kerzenlicht; das Philharmonische Orchester Würzburgs spielt. — Übernachtung im Ring-Hotel.

#### 6. Tag: Freitag, 19. Oktober

Frühstück. Die 2. Rundfahrt führt uns auf der „Romantischen Straße“ nach Bad Mergentheim, Weikersheim und Credlingen (Besichtigung der altberühmten Altäre), Rothenburg o. d. Tauber, Uffenheim, Ochsenfurt, Würzburg. — 20 Uhr gemütlicher fränkischer Weinabend mit Unterhaltung.

#### 7. Tag: Sonnabend, 20. Oktober

Frühstück. Stadtrundfahrt, Besichtigung von Museen usw. Weinfahrt auf dem Main nach Frickenhausen und Veitshöchheim.

#### 8. Tag: Sonntag, 21. Oktober

Frühstück. Rückfahrt über Bad Brückenau, Fulda, Bad Hersfeld nach Kassel (Mittagessen in der Raststätte). Übernachtung im Park-Hotel Hessenland.

#### 9. Tag: Montag, 22. Oktober

Frühstück. Weiterfahrt über Wilhelmshöhe, Northeim, Seesen, Salzgitter, Braunschweig (Mittagessen), Uelzen, Lüneburg, Hamburg. Ankunft ca. 21 Uhr am ZOB.

Der Grundpreis für die Fahrt beträgt **DM 118,—** pro Person und schließt ein: Die Fahrt per Autobus, Beförderungssteuer, Betreuung während der Fahrt, in Miltenberg und Würzburg 2 große Rundfahrten, 1 Abendessen (am 14. 10.), 8 Übernachtungen mit Frühstück und Bedienungsgeldern und Teilnehmerkarte für die Würzburger Veranstaltungen. Auf gute Unterkunft wurde besonderer Wert gelegt. Mittag- und Abendessen sind in allen Orten zu Preisen erhältlich, die beträchtlich unter den Hamburger Preisen liegen. Für die Würzburger Tagung erhält jeder Teilnehmer ein besonderes Programm.

SCHUH

**Triebisch**  
STEINDAMM 19

neben dem Hansa Theater  
Haus der guten Schuhe

Zeigt eine

**reiche Auswahl**  
der

Frühjahrs- und Sommerschuhe  
in alter guter Qualität zu  
soliden Preisen.

25 57 74

„Haus Lübscher Baum“  
im neuen Gewande

Wiedereröffnung des altbeliebten Tagesrestaurants  
mit separaten Klubräumen

Neugestaltung des Tanz-Casinos

Bauernschänke · Bar · Kegelbahn

Lübecker Straße 133 · Telefon: 25 56 07

1926 30 Jahre 1956

Gardinen- u. Feinwäscherei

**F. Bentfeldt**

HAMBURG 24

Güntherstr. 61, Ruf 25 40 64

*Arthur Kalnins*

FEINKOST  
LEBENSMITTEL

Lübeckerstrasse 110  
Telefon 25 68 39

**Claus Lau**  
**MÖBELTRANSPORTE**  
 Speziell Flügel- u. Pianotransport  
 Verpackung - Spedition  
 Hamburg 24, H. Henfelderstraße 24  
 25 19 95

Für Sie meine Dame haben wir einen  
*Spezial-Damenfriseursalon*  
 eröffnet!  
**HUBERT KESSEN**  
 Lübeckerstraße 110  
 Ruf: 25 64 19

Umarbeitung - Reparaturen  
 Trauringe - Ringe - Uhren  
 Schmuckstücke - Bestecke  
**HANS ABEL**  
 Goldschmiedemeister  
 Hbg. 24, Güntherstr. 96 ptr.  
 Fernsprecher 25 57 61

**Anmeldung:** Frühzeitige Anmeldung sichert Ihnen die Teilnahme an der Reise.

**Zahlung:** Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung von 50,— D-Mark zu leisten. Den Restbetrag bitten wir bis spätestens **3. Oktober** an **untenstehende Adresse per Postanweisung** einzuzahlen. Die Reisepapiere werden dann zugesandt.

**Rücktritt:** Bei Rücktritt von der gebuchten Reise bis spätestens 25. September wird eine Bearbeitungsgebühr von 10,— DM je Person berechnet. Bei einem späteren Rücktritt sind außerdem von dem Teilnehmer, falls der Platz nicht anderweitig besetzt werden kann, weitere Kosten aus Forderungen der Leistungsträger zu fragen.

Kann die Reise mangels genügender Beteiligung vom Veranstalter nicht durchgeführt werden, wird der eingezahlte Betrag voll zurückerstattet. Die Durchführung setzt eine Teilnehmerzahl von 39 Personen voraus.

**Unterkunft:** Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern. Für die Reise stehen nur einige Einzelzimmer mit einem Aufschlag von 1,— DM pro Nacht zur Verfügung.

**Preis- und Programmänderungen,** die ohne unser Verschulden notwendig werden, müssen wir uns vorbehalten. Wir werden jedoch bemüht sein, den Wünschen der Teilnehmer weitgehendst entgegenzukommen.

**Haftung:** Wir treten bei der Fahrt nur als Vermittler des Verkehrsunternehmens und der Hotels auf und übernehmen keinerlei Haftung bei etwaigen Verlusten, Beschädigungen, Unglücksfällen, Verspätungen oder sonstige Unregelmäßigkeiten. Die gesetzliche Haftpflicht dieser Unternehmen und Personen bleiben hiervon unberührt. Wir empfehlen eine Versicherung des Reisegepäcks.

Mit der Anmeldung werden diese Reisebedingungen anerkannt.

Die Anmeldung für die Reise ist ab **19. August 1956** zu richten an

**Fritz Jenner, Hamburg-Niendorf, Tibarg 32 h,**  
 Ruf: 58 15 71.

**Sprechzeit: vormittags bis 9 Uhr; nachmittags von 13 bis 15 Uhr und 19 bis 21 Uhr.**

Liebe Reisefreunde!

Die vorstehend aufgeführte abwechslungsreiche Reise ist gut vorbereitet, unsere Würzburger Freunde werden alles daransetzen, daß wir uns in ihrer Heimat wohlfühlen werden. Jeder Gast bekommt im Luxusbus seine Platznummer, der Buskapitän ist ein langjähriger, ruhiger und erfahrener Fernfahrer.

Wir hoffen, recht vielen Reiseteilnehmern neun Urlaubstage und Freude und Erholung bereiten zu können.

Mit schönen Grüßen

VERBAND DENTSCHER BÜRGERVEREINE

Dr. Rolf Weise      Fritz Jenner  
 Präsident            Organisationsleiter

### **Straßenarbeiten schreiten voran**

#### **An der Alster**

Als Verbindung vom Ferdinandtor und der Neuen Lombardsbrücke zu dem Verkehrsknoten Sechslingspforte wird die Fahrbahn dieser Straße um 2 m auf insgesamt 13 m, das sind vier volle Fahrspuren, verbreitert. Mit den Arbeiten, die neben den Fuß- und Radwegen rd. 7000 qm Fahrbahnfläche umfassen, ist im August begonnen worden; sie werden innerhalb von drei Monaten fertiggestellt sein und einen Mittelaufwand von 830 000 D-Mark erfordern. Diese Verbreiterung kann ohne Inanspruchnahme irgendwelcher Wasserflächen der Alster durchgeführt werden.

#### **Verkehrsknoten Sechslingspforte**

Die Kosten für den Ausbau dieses Verkehrsknotens, der den Aus- bzw. Neubau von rd. 25 000 qm Fahrbahnfläche mit sich bringt, sind mit 5,9 Millionen DM veranschlagt. Die Arbeiten im 1. Abschnitt, der etwa 66 % der gesamten Arbeiten umfaßt (Ausbau der Bucht- und Barcastraße mit der Umgestaltung der Hohenfelder Bucht, Untertunnelung der Barcastraße für Fußgänger und Rad-

fahrer, Neubau des westlichen Teils der Hohenfelder Brücke und Bau des östlichen Teils der Untertunnelung, ebenfalls für Fußgänger und Radfahrer, sowie der Straße an der Alster), sind soweit vorangeschritten, daß etwa Anfang September der Fahrverkehr über die neue wasserseitige Fahrbahn geführt und dann der restliche Teil (2. Bauabschnitt) in Angriff genommen werden kann.

Die Arbeiten des 2. Bauabschnittes werden so gefördert, daß der gesamte Verkehrsknoten im März 1957 vollständig fertiggestellt ist.

(Staatliche Pressestelle)

#### **Kochgas aus der Erde**

In einem Jahr können die Hausfrauen in Schleswig-Holstein mit Erdgas kochen. Als erstes deutsches Unternehmen führen die Hamburger Gaswerke im Raum von Neumünster ein 2-Millionen-DM-Projekt durch, bei dem das Rohgas, das bei der Erdölgewinnung anfällt, verarbeitet und als Stadtgas verwertet wird. Vier Millionen Kubikmeter Erdgas sollen zu 13 Millionen cbm Stadtgas verarbeitet werden. Durch 2000 Tonnen Leichtbenzin

**Ohm & Barz**  
 Hohenfelder Kohlenhof  
 Hamburg 24, Ekhofstraße 25/27      Ruf 25 26 12  
 Spezialität: Zentralheizungskoks      25 43 49

 *... ein Begriff*  
 Überzeugend in Preis und Würde  
**Großhamburgischer Bestattungsverein** i.V.  
 Hamburg 1, Besenbinderhof 67 Tag- u. Nachruf: 24 34 44/47  
 ÜBERNAHMEBÜROS IN ALLEN STADTTILEN

## Kaffee-Bruns

Feinkost, Kolonialwaren  
Weine, Spirituosen

Lieferung frei Haus

Hamburg 24, Güntherstr. 6  
Telefon 25 19 93



Konditorei

*Siegfried Nagel*

Jetzt auch eigene Bäckerei, Brot- und Backwaren

HAMBURG 24, Lübecker Straße 127  
Fernsprecher 25 15 77

Seit 12. November 1801

## Hohenfelder Schäferhütte

W. H. Otto Schmidt  
Hamburg 24, Lübeckerstraße 84  
Telefon 25 52 93, 25 49 31

kann diese Menge auf 17 Millionen cbm ausgedehnt werden. Dieses Aufkommen entspricht dem Bedarf einer Großstadt von rund 125 000 Einwohnern und versorgt damit etwa die Verbraucherzahl, die in Neumünster und Umgebung Kunde der HGW ist. Durch diesen neuartigen Versuch werden nach den Schätzungen der Hamburger Techniker im Jahr etwa 42 000 t Importkohle gespart. Das ausnutzbare Erdgasvorkommen vor Hamburgs Toren reicht nach den Untersuchungen der Fachleute für über zehn Jahre.

(Hamburg-Information)

### LEFA - ein wirtschaftlicher Erfolg

Die von den Ausstellern gemeldeten Ergebnisse zeigen, daß die Norddeutsche Lebensmittel-Fachausstellung den Mittelpunkt des aktuellen Interesses im Lebensmittel-einzelhandel getroffen hat.

Rege Nachfrage herrschte nach Kühleinrichtungen, insbesondere Tiefkühltruhen, vor allem beim ländlichen Gemischtwarenhändler aus Schleswig-Holstein; jedoch fehlen noch größere Angebote an kombinierten Kühleinrichtungen, die auch den Ansprüchen des ländlichen Einzelhandels gerecht werden.

Starkes Interesse war auch für elektrische Raumheizgeräte und den erstmalig auf einer Hamburger Messe gezeigten Elektro-Durchlauferhitzer vorhanden.

Die Erwartungen der Hamburger Bäcker-Innung sind bei weitem übertroffen worden. Besonders groß war das Interesse des Einzelhandels für Spezialgebäck.

Erstmalig auf der LEFA vertreten waren Hamburger Großimporteure, die vorwiegend Trockenfrüchte zeigten und damit ihren Großhandelskundenkreis erheblich erweitern konnten.

Großküchen, Kantinen und Krankenhäuser sowie das Hotel- und Gaststättengewerbe waren neben dem Einzelhandel außerordentlich am Lebens- und Genussmittelangebot interessiert — nicht zu vergessen die Hausfrauen, die überdies einen gewissen Druck auf den Einzelhandel künftig ausüben dürften, Waren zu führen, die sie auf dieser Schau neu kennengelernt haben und die trotz des teilweisen Geschmackswandels nur selten oder gar nicht zu haben waren.

Die LEFA 1956 muß, im ganzen gesehen, als ein echter wirtschaftlicher Erfolg für die ausstellenden Firmen angesehen werden.

(Planten un Blumen — Informationsdienst)

## DER KULTURSPIEGEL

### Ostasiatische Kunstschätze wieder zu sehen

Die älteste und bedeutendste Sammlung ostasiatischer Kunst in Deutschland ist dem Publikum wieder zugänglich gemacht worden. Das Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe zeigt in den neu hergerichteten Räumen des ersten Stockwerkes die Schätze aus dem Fernen Osten. 17 lange Jahre waren sie ausgelagert, Jahre, in denen ihre ostasiatischen Herkunftsländer bedeutsame Umwälzungen erlebten.

Die vor über 80 Jahren begonnene Sammlung zeugt von den jahrzehntelangen Verbindungen Hamburger Kaufleute und Gelehrte mit Ostasien. Zu den größten Sehenswürdigkeiten dieser Sammlung gehören Keramiken aus der Provinz Kansu aus dem 3. Jahrtausend v. Chr. Japanische Lackarbeiten, Korbflechtereien, Schwertstichblätter, Dreifüße, Opfergefäße und Schalen der Shang- und Chou-Zeit (1400—300 vor Christi) sowie Schildpatt-

glasuren und Blau-weiß-Porzellan aus der Ming-Zeit. Dazu kommen Theatergewänder, Masken, Räucherwaren und Seidenmalereien.

(Hamburg-Information)

### „Der Schlüssel zum Hamburger Hafen“

Mit diesem Prädikat wird die im Broschek Verlag, Hamburg, erschienene zweite und verbesserte Auflage von Friedrich Böers „Der Hafen“, ca. 150 Seiten auf Kunstdruckpapier mit über 250 instruktiven Zeichnungen, Schnitten, Karten und Fotos, Halbleinen DM 10,80, angekündigt. Der bereits durch sein „Schiffsbuch“ bekannte Verfasser schildert am Beispiel des Hamburger Hafens den mächtigen Organismus eines großen Seehafens bis in seine Einzelheiten. Das allen Freunden der Seefahrt gewidmete Werk bietet allen, die mit Hafen, Schifffahrt und Ladung zu tun haben, ein willkommenes und anschauliches Hilfsmittel.

(Hamburg-Information)

## Foto-Kühme

Anfertigung aller Fotoarbeiten / Kameras von Agfa bis Zeiss  
1/5 Anzahlung, Rest in 10 Monatsraten

WANDSBEKER CHAUSSEE 12 / ECKE LANDWEHR

## BV - GROSSTANKSTELLE

Karl Kunze

Hamburg 26, Borgfelder Straße 64

Tag und Nacht geöffnet · Ruf 25 29 00

## Fahrschule Hohenfelde

Erwin Frauenlob

Lübecker Straße 110 · Telefon 25 01 06

Zu den Fahrstunden wird abgeholt



KORSETT- u. WÄSCHE-FACHGESCHÄFT  
Hoheluftchaussee 4 · Ruf: 44 74 33

Führende Modelle  
Reiche Auswahl in allen Größen  
und Preislagen. - Unverbindliche  
Fachberatung und Anprobe  
WKG- und HKV-SHECKS  
und jetzt auch

Lübeckerstr. 95, R. 261404



# himmelheber

Reprografische Werkstätten

Lichtpausen - Fotokopien - Fotodrucke  
Technische Reproduktionen - Großfotos

Hamburg 24, Ifflandstr. 81-83  
Ruf 25 74 25

jetzt

Albert Lambert SCHNEIDERMEISTER  
HERRENAUSTATTER

Hamburg 23  
Wandsbeker Chaussee 5  
Ruf 25 33 68

Hamburg 20  
Hohe Weide 29  
Ruf 45 57 28

### Ernennung

Oberregierungsrat Kurt Braasch, der Leiter des Bezirksamtes Hamburg-Nord, ist am 29. Juni vom Senat zum Regierungsdirektor ernannt worden. Wir möchten nicht verfehlen, unserem Bezirksleiter an dieser Stelle zu seiner Ernennung unsere besonderen Glückwünsche auszusprechen.

### Das Museum für Hamburgische Geschichte

zeigt im September:

„Hamburg und sein Landgebiet“, eine Sonderausstellung mit Aquarellen und Federzeichnungen von Eduard Lorenz Lorenz-Meyer,

außerdem an jedem Mittwoch und Sonntag um 15 Uhr „Hamburgs Schifffahrt“, eine Führung mit Tonband, dessen Text von Prof. Dr. Walter Hävernick verfaßt und gesprochen ist.

Auf Wunsch können auch andere Tonbandführungen vorgenommen werden.

In der Zeit vom 10. bis 27. September bleibt die Eisenbahn-Modell-Anlage geschlossen!

### „Wappen von Hamburg“ besucht Skandinavien

In der Zeit vom 21. September bis 5. Oktober wird das HADAG-Seebäderschiff „Wappen von Hamburg“ die vier skandinavischen Hauptstädte Helsinki, Kopenhagen, Oslo und Stockholm besuchen. Ziel dieser Reise ist es, die engen wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Hamburg und Skandinavien weiter zu fördern, insbesondere auch

im Zusammenhang mit der Deutschen Industrie-Ausstellung in Helsinki, die vom 21. bis 30. September stattfindet.

In allen vier nordischen Städten sind Empfänge für führende Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben und der Wirtschaft dieser Länder vorgesehen. Aus Hamburg werden Senator Plathe sowie Vertreter der Hamburger Wirtschaft an den Empfängen teilnehmen.

(Hamburg-Information)

### Tag der deutsch-amerikanischen Freundschaft

Seiner engen Verbundenheit mit Amerika will Hamburg am „Tag der deutsch-amerikanischen Freundschaft“ besonderen Ausdruck verleihen. Zwischen dem 6. und 8. Oktober werden zahlreiche Veranstaltungen im Zeichen dieser Verbundenheit stehen. Auf dem Programm stehen u. a. das festliche Einholen der Passagiere der „Italia“ in Cuxhaven, zum größten Teil werden es Deutsch-Amerikaner sein, die ihre alte Heimat besuchen, ferner ein Staatsempfang für die Besucher aus der Neuen Welt, ein bunter Abend in der Ernst-Merck-Halle, bei dem voraussichtlich eine amerikanische Regimentskapelle mitwirken wird, sowie ein Empfang zahlreicher Mitglieder der US-Streitkräfte aus Süddeutschland. Das amerikanische Information Center in Hamburg und der Zentralausschuß Hamburgischer Bürgervereine hoffen, daß gerade während dieser Festlichkeiten auch noch amerikanischer Zerstörerbesuch im Hafen eintrifft.

(Hamburg-Information)

## AUS DEM VEREINSLEBEN

### bel ami und Eleganz – unzertrennlich!

Dies ist einer der vielen Slogans, mit denen Richard Wieschebrink in Wedel für die Erzeugnisse seiner Feinstrumpfwirkerei wirbt. Aber wie entstehen diese hauchzarten Gebilde nun eigentlich? Diese Frage wurde den Damen und einigen Herren unseres Vereins beantwortet bei der Besichtigung des Rissener Werkes, die am 19. Juni stattfand.

Es war ein reichlich warmer Nachmittag, und so schien sich der Fußweg vom Bahnhof Rissen entsprechend endlos hinzuziehen, zumal er optimistisch mit ca. einer Viertelstunde angegeben war, aus der dann fast eine halbe wurde. —

Herr Neumann begrüßte die Teilnehmer und gab zunächst einen kurzen Abriß über den Inhaber des Werkes,



## Motel Henkel

Tankstelle · Wagenpflege · Zubehör

HAMBURG 24  
Graumannsweg 28a · 25 50 35

Das Auto unter dem Bett

### KLEIDERBAD

in modernster  
Reinigungsanlage

#### DIE REINIGUNG VOR IHREN AUGEN

und dann die billigen Preise!

Anzug . . . . . 2.tlg. 5,—      Kleid . . . . . ab 2.50  
Kostüm . . . . . 2.tlg. 5,—      Mantel . . . . . 5,—

Der Anspruchsvolle bestellt Spezialreinigung!

EMIL RÖLL, Hamburg 23, Wandsbeker Chaussee 94, Tel. 25 43 44

## DAS GEPFLEGTE FILM - THEATER

Lübecker Straße 116-124 · Telefon 26 19 20 ● Anfangszeiten 15.30 · 18 · 20.30 Uhr

Das Filmprogramm bitten wir der Tagespresse zu entnehmen

# NORDLICHT

Bandagen, Mieder, Gummi-  
strümpfe, Senk- u. Plattfuß-  
einlagen, nach Abdruck  
im Fachgeschäft  
**Ad. HOYER**  
Hohenfelde, Neubertstr. 51  
Lieferant aller Krankenkassen

75 JAHRE  
1876 *Schneewittchen* 1951  
**Bäckerei · Konditorei · Kaffee**  
**Hans Nagel, Ifflandstraße 1, Ruf 24 48 20**

*Cafe »Im Winkel«*  
*Gaststätte*  
Die Stätte der gemütl. Gastlichkeit  
**Lübecker Straße 78 a**  
**Ecke Alfredstraße**

seinen Werdegang und die Entwicklung des Unternehmens seit seinen Anfängen im Jahre 1949.

Es war ein schwieriges Unterfangen, im norddeutschen Raum eine Strumpffabrik aufzubauen und damit einen Industriezweig hierher zu verlegen, der unbekannt war und für den es keinerlei Fachpersonal gab. Die ersten Fachkräfte mußten daher auch aus Sachsen, besonders aus dem Raum um Chemnitz, herangeholt werden, der Geburtsstätte der Strumpfwirkereien, von denen neben Deutschland früher fast die ganze Welt mit den Erzeugnissen aus Baumwolle, Kunst- und Bembergseide beliefert wurden. Heute haben „Nylon“ und „Perlon“ die Rohstoffe damaliger Zeit fast völlig verdrängt, zumal sich die modischen hauchdünnen Strümpfe auch nur aus diesen Kunstfasern fertigen lassen. Während die Nylonfaser bekanntlich amerikanischen Ursprungs ist, ist Perlon ein rein deutsches Erzeugnis, das in den Glanzstoffabriken in Barmen-Wuppertal hergestellt wird. Welche enorme Mengen dieses Rohstoffes von dort auch von Wedel bezogen werden müssen, wird verständlich, wenn man bedenkt, daß in einem Strumpf 20 Kilometer Faser stecken und täglich ca. 23 000 Paar Strümpfe hergestellt werden!

Wieschebrink begann 1949 die Fabrikation mit 6 Cotton-Maschinen, heute laufen dagegen bereits 17 dieser 17 m langen Maschinen, die in einer Stunde rd. 50 Paar Strümpfe herstellen können. Der enorme Ausstoß ist dadurch möglich, daß die Maschinen Tag und Nacht laufen, also in drei Schichten gearbeitet wird. Diese Maschinen werden hier nicht gebaut, sondern müssen aus Amerika bezogen werden. Sie kosten per Stück einschl. Fracht und Zoll 400 000 DM, und so kann man sich leicht ausrechnen, ein welch großes Investitionskapital in diesem Betrieb, der heute ca. 900 Menschen beschäftigt, steckt, noch dazu wenn man die Tatsache berücksichtigt, daß 1949 mit 12 Menschen begonnen wurde. —

Beim Betreten des Werkes schlägt einem neben dem Maschinenlärm eine auffallende Wärme entgegen. Surrend und singend arbeitet die Zwirnerei in unaufhörlichem Rhythmus an der Voliendung des Garnes, das hochgedreht wird und dabei die charakteristische Elastizität und den matten, naturseidenen Schimmer des „bel ami“-Strumpfes erhält. Der Faden wird von einer langen

Hülse über einen Mechanismus auf eine größere Zylindertrommel mit vielen kleinen Löchern aufgespult und dabei so schnell um sich selbst gedreht, daß man ihn mit dem bloßen Auge kaum noch erkennen kann und er nur noch die Stärke eines Frauenhaars hat. Die Garne werden dann in der Waschanlage von eventuellen chemischen Rückständen befreit, sodann mit Hilfe einer Avivage in einem anderen Kessel für die weitere Verarbeitung vorbereitet. — Inzwischen war uns schon recht warm geworden. Kein Wunder, da Material und Maschinen eine ständig gleichmäßige Temperatur von 24–25 Grad bei gleichbleibender Luftfeuchtigkeit verlangen. Hierfür sorgt eine moderne Klimaanlage. Auch in dem sogenannten „Uhrensaal“ herrscht dieses Klima. Hier wird das Garn automatisch von den Trommeln auf Konen umgespult, denn erst von den Konen kann das Garn auf den Cottonmaschinen verarbeitet werden.

Froh, diesem Treibhausklima und dem Maschinenlärm entronnen zu sein, gelangten wir in einen hellen weiträumigen Saal, wo an weißlackierten Tischen und bequemen Arbeitssesseln junge Mädchen und Frauen sitzen und die Strümpfe von der Spitze bis zum Doppelrand durch Nähmaschinen führen und so eine saubere und gerade Naht entstehen lassen. Hierzu gehören Fingerspitzengefühl und gute Augen, und so genießen diese Näherinnen eine lange und gründliche Ausbildung. Auf der anderen Seite des Saales werden die Strümpfe auf Prüfbeinen kontrolliert und die fehlerhafte Ware aussortiert, die dann repassiert wird. Sodann gelangen die Strümpfe in die „Zauberküche“ des Werkes, die Färberei, wo Färbermeister die verschiedenen Farbnuancen zusammenmischen, so wie sie die Frühjahrs- und Herbstmode jeweils vorschreibt. Nun kommt das letzte „make up“: Wie in der Vorformerei werden die eingefärbten Strümpfe nochmals auf Formen gezogen, die auf einem endlosen Band montiert sind. Diese „Feinform“ verbürgt den tadellosen Sitz und verhindert, daß die Strümpfe durch öfteres Waschen oder längeres Tragen ihre Form verlieren.

In dem nächsten Saal werden die Strümpfe zu gleichmäßigen Paaren zusammengestellt und gelangen schließlich in die Packerei, wo sie in den bekannten violett- und schwarz-weißen Zellophanhüllen verpackt werden, um damit endlich, nachdem sie vom Garn bis zum Fertig-

**JULIUS RISCH**  
RAUMKUNST  
Gegr. 1898 · Ruf 25 18 72  
WARTENAU 10  
Spez. D. B. P. Drehbettsofa

*Aus jeder Geldverlegenheit* hilft Ihnen sofort  
**LEIH-HAUS**  
Wandsb. Chaussee 10 hptr.  
durch höchste Beleihung aller Gegenstände u. Warenposten.

Seit  
40 Jahren  
**Salus-Tee**  
im Dienste  
der Gesundheit

**Patent-Rollos**  
Anfertigung · Reparatur  
**Wilken, Hamburg 24**  
Güntherstr. 31, Ruf 25 04 22  
Bücherei - Leihbibliothek

*40 Jahre* **MÖBEL-FREITAG** *40 Jahre*  
Möbel-Kauf  
ist Vertrauenssache, darum kaufen Sie nur beim Fachmann.  
Ich zeige Ihnen preiswerte und schöne Möbel aller Art in  
großer Auswahl. Anfertigung auch nach Ihren Angaben in  
eigener Möbel- und Polsterwerkstatt.  
**HAMBURG 1 · Berliner Tor 12-14 · Ruf 24 27 40**

**Diät-Reformhaus**  
Wandsbeker Chaussee 27

## Walter Fiedler

Autolicht-Spezial-Werkstatt

HAMBURG 24

EKHOFSTRASSE 37

Telefon 25 47 03

produkt 18 Arbeitsgänge durchlaufen haben, versand- und handelsfertig zu sein. —

So interessant die Besichtigung dieses Betriebes auch war, so anstrengend war aber andererseits der über zwei Stunden währende Rundgang durch das Werk. Die Teilnehmer waren daher froh, auf dem Rückweg zum Bahnhof Rissen wieder die klare ländliche Luft genießen und sich dort erst einmal an einer guten Tasse Kaffee laben zu können. Trotzdem wird ihnen dieses für die norddeutsche Landschaft einzigartige Werk mit seinen sehenswerten Fertigungsvorgängen in guter Erinnerung bleiben.

C. S.

\*

Eine wohlgemeinte Anregung sei hierzu gestattet: Die vom Chronisten erwähnte Tasse Kaffee hätte man den Teilnehmern eigentlich von Werks wegen kredenzen sollen. Denn gerade für etwas ältere Damen dürfte es kein Vergnügen gewesen sein, sich zwei Stunden lang in der geschilderten „Treibhausluft“ zu bewegen.

Wir wollen und können dies nicht verlangen, wir wollen es nur für die Zukunft angeregt haben, denn es wäre sicher dankbar begrüßt worden.

Die Schriftleitung

### Fröhlicher Umtrunk auf St. Pauli

Auf Einladung der Bavaria- und St. Pauli-Brauerei hatten unsere Mitglieder Gelegenheit, am 11. Juli die Braustätte St. Pauli in der Taubenstraße zu besichtigen.

Nachdem Herr Neuwark, selbst gelernter Brauer, die Teilnehmer im Namen der Direktion empfangen und begrüßt hatte, begann die Führung mit der Besichtigung des Sudhauses, der „Küche“ der Brauerei. Eine blitzblanke Küche ist der Stolz einer jeden Hausfrau, und diesen Eindruck gewann man auch hier, wo in den vielen glänzenden Kupferkesseln das Urprodukt des Bieres, die Gerste, durch Bewässerung unter gleichmäßiger Wärme zum Keimen gebracht wird. In dem darunter liegenden Stockwerk stehen große Bottiche, in denen das Gerstenmalz unter Hinzufügung von Wasser, Hopfen und Hefe wiederum einen Gärungsprozeß durchmacht. Das Bier wird dann in die ein Geschöß tiefer aufgestellten Lagerfässer — riesige Emaillebehälter mit mehreren tausend Litern Fassungsvermögen — geleitet und von dort wieder nach oben zum Abfüllen in Holzfässer gepumpt.

Aus einer Tiefe von ca. 20 m unter der Erdoberfläche begaben wir uns dann in diese Abfüllräume, wo wir das Abzapfen des Bieres in die verschiedenen großen Fässer

## KONRAD FRANKENBERG

Holzleisten - Tischlereibedarf - Sperrholz  
Arti-Holzbeizen und Polituren

Landwehr 35 - Ruf 25 39 46 - Ekhoftstr. 37

und das Verschließen der Spundlöcher verfolgen konnten. In einem weiteren Raum sind Maschinen verschiedener Art aufgestellt, mit denen das Spülen der Flaschen sowie das Füllen, Verschließen und Etikettieren vollautomatisch und steril, ohne daß die menschliche Hand damit in Berührung kommt, vorgenommen wird. Stündlich verlassen 20 000 Flaschen das Fließband, eine enorme Leistung, die nur durch diese Spezialmaschinen neuester Bauart möglich ist. Erwähnt sei noch, daß der Jahresausstoß der Brauerei ca. 400 000 Hektoliter beträgt. Bekanntlich wird das Flaschen-Exportbier in alle Erdteile verschickt, und wir konnten gerade beobachten, wie eine Lieferung für Korea versandfertig gemacht wurde.

Von der bekannten Güte und Qualität des Bavaria-Bieres konnten wir uns anschließend bei einem kleinen Imbiß im Gesellschaftsraum ausgiebig überzeugen. In der sich schnell entwickelnden feuchtfröhlichen Stimmung verging die Zeit nur allzu rasch, und kaum bemerkt waren drei Stunden vergangen, als wir uns mit einem herzlichen Dankeschön an Herrn Neuwark für seine interessante Führung und an die Direktion für die freundliche Einladung und Bewirtung verabschiedeten.

Nebenbei sei vermerkt, daß sich im Zeichen der Gleichberechtigung auch einige Damen dieser Runde trinkfester Männer beigesellt hatten — das war nicht verwunderlich. Unverständlich dagegen blieb die Tatsache, daß das Teilnehmermoral diesmal eben nur zur guten Hälfte erfüllt war — „Stoff“ war wahrlich genug vorhanden, aber auch sonst hätte diese Besichtigung eine bessere Beteiligung verdient gehabt.

C. S.

### Ein Abend auf der Alster

Am 7. Juli hatten wir unsere Mitglieder mit ihren Damen zu einer Lampion-Rundfahrt auf der Alster geladen. Etwas Sorge bereitete uns dabei das Wetter. Nachdem es aber nach vielen Regentagen am Vormittag aufgeklart hatte, hatten wir große Hoffnung, einen schönen Abend beschert zu bekommen — leider fiel er dann doch völlig ins Wasser. Aber trotz des gegen 20.30 Uhr aufkommenden Dauerregens hatten sich unsere wettererprobten Hohenfelder dieses Vergnügen nicht entgehen lassen, und so konnten wir mit rd. 70 Passagieren an Bord mit wenig Verspätung mit der neuen „Rodenbek“ „in See“ stechen. Im Namen des Vorstandes begrüßte Harry Laudien alle Teilnehmer und übermittelte die Grüße der beiden Vorsitzenden Dr. Redeker und Georg Ehlers, die es sehr

J. H. August **Ertel** jr. „St. Anskar“

Beerdigungs-Institut

Hamburg 1, Alstertor 20, Ecke Ballindamm

Filiale Papenhuderstraße 16

Ruf: 32 11 21/23 · Nachruf: 32 11 21 und 25 36 03

Unverbindliche Auskunft · Mäßige Preise · In den Vororten kein Aufschlag  
Sonntags und Festtags geöffnet

## John Ebel

Klempnerei — Installation — Bedachung

Hamburg 24, Ifflandstraße 22, Telefon 25 19 10

Wer Qualität sucht, kauft **Farben** und **Lacke**  
bei **Schlapkohl**, Drogerie am Lübschen Baum



## FRANZ SCHULDT

Glaseri - Glashandlung

Hamburg 24 - Schröderstraße 15 - Ruf 25 06 73

bedauerten, an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen zu können. Nach Verlesen der neu hinzugekommenen Mitglieder, von denen Oltman Berg persönlich begrüßt werden konnte, und einigen die Fahrt betreffenden Hinweisen wurde sofort zum gemütlichen Teil übergegangen. Bald war jung und alt bei fröhlichem Tanz vereint, und auch die Bordbar erfreute sich eines regen Zuspruchs. Leider hörte der Regen auch nicht für eine Minute auf, und wenn wir auch warm und trocken saßen, so drückte

## Rudolf Westphal & Sohn

Leitergerüst-Betrieb

Hamburg 24 Ruf 25 56 28 Neubertstraße 44

das Wetter doch ein wenig auf die Stimmung. Eine schöne warme Mondnacht wäre gewiß erfreulicher gewesen und hätte noch mehr Spaß und Laune gebracht. Trotz allem — es war mal etwas anderes, und man sah allenthalben fröhliche Gesichter. Als wir pünktlich um 24 Uhr am Jungfernstieg das Schiff verließen, hatte — Tücke des Objekts — der Regen schlagartig aufgehört. So hatten wir wenigstens einen trockenen Heimweg. (Eigenbericht)

## Wo wird gebaut?

(21. Fortsetzung)

145. **Graumannsweg 51**  
Neubau eines Wohnhauses mit Garagen  
Bauherr: Erich Heggblohm, Hamburg 24  
Architekt: Kurt F. Weber, Wellingsbüttel, Roifinckstraße 32, Ruf 56 22 34.
146. **Sechslingspforte / Ekhostraße 2 a—b**  
Neubau von 2 Wohnhäusern  
Bauherr: Gem. Bauverein Hamm-Geest  
Architekt: Heinz Dorendorf, Hamburg 26.
147. **Ekhostraße 11—13**  
Neubau eines Mehrfamilienhauses  
Bauherr: Anna Wilde, Hamburg 24  
Architekt: Thomas Mextorf, Altonaer Bahnhofstr. 15, Ruf: 42 79 91.
148. **Reismühle 12 a**  
Bauherr: August Bethe, Hamburg 36  
Wiederaufbau eines Wohnhauses  
Architekt: Hans Mähln, Poppenbüttel, Redderkoppel 45, Ruf 60 96 96.
149. **Reismühle 16** Errichtung von 7 Wohnungen  
Bauherr: Hermann Dabruntz, Hamburg 24  
Architekt: Walter Stroeder, Hamburg 33, Kindtsweg Nr. 3, Ruf 61 25 93.
50. **Wandsbeker Stieg 63**  
Errichtung eines Gemeindehauses  
Bauherr: Ev.-luth. Zionsgemeinde  
Architekt: Emil Theil u. J. R. Mramor, Hamburg 36, Neuer Wall 61, Ruf 34 47 61.
151. **Birkenau**  
Errichtung von 40 Wohnungen  
Bauherr: FLUWOG eGmbH., Kraemerstieg 5  
Architekt: Geert Rechtern und Helmut Landsmann, Hamburg 23, Eilenau 69 b, Ruf 25 40 53.
152. **Immenhof 17**  
Errichtung von 16 Wohnungen  
Bauherr: „Hausbau“ Wohn- u. Geschäftshaus GmbH, Hamburg 24  
Architekt: Artur Fritz, Poppenbüttel, Alte Landstraße 233, Ruf 56 23 36.
153. **Mühlendamm 44**  
Errichtung von 17 Wohnungen nebst Garagen  
Bauherr: Else Richter  
Architekt: Leo v. Seroff und Heinz Schlenke, Hamburg 13, Oderfelder Straße 40, Ruf: 47 02 69.
154. **Lübecker Straße / Wandsbeker Stieg / Schröderstraße / Mühlendamm**  
Neubau von 44 Wohnungen und 4 Läden  
Bauherr und Architekt: Neue Heimat, Habichtstr. 125, Ruf 61 16 01.
155. **Umlandstraße Kuhmühle 18—20**  
Neubau von 20 Wohnungen nebst 2 Läden und Gaststätte  
Bauherr: Geist & Preis, Hamburg 20  
Architekt: Franz Josef Wegner, Hamburg 21, Hofweg 95, Ruf 23 08 98.
156. **Reismühle 10**  
Neubau eines Wohnhauses mit Tiefgarage  
Bauherr: Otto Schmidt, Hamburg 24  
Architekt: Karl Schaum, Wandsbek, Traunsallee 23, Ruf 68 66 83.
157. **Armgartstraße 28**  
Neubau von 8 Wohnungen  
Bauherr: Adolf Hamel, Hamburg 20  
Architekt: Hans Höger, Hamburg 13, Grindelberg 60, Ruf 45 74 16.
158. **Angerstraße 30**  
Wiederaufbau eines Wohnhauses  
Bauherr: Wilhelm Herm. Holm, Hamburg 1  
Architekt: Alex Rybi, Hamburg 20, Heilwigstr. 120, Ruf 47 39 19.

### Alte Eilbeker Apotheke

Dr. C. Alurt  
Wandsbeker Chaussee 1, R. 25 26 39  
Nachtdienst im September:  
5., 11., 17., 22., 23. u. 28.

### Borgfelder Apotheke

G. Mattheides  
Bürgerweide 36, Ruf: 25 21 68  
Allopathie + Homöopathie  
Nachtdienst im September:  
5., 11., 17., 22., 23. u. 28.

## SCHILLAG & CO.

Kühlschränke und Elektrogeräte  
RUNDfunk, FERNSEHEN

Plattenspieler, Tonbandgeräte und Zubehör  
Reparaturen in eigener Werkstatt, Bau sämtlicher Antennen  
Hamburg 23 · Wandsbeker Chaussee 23-25 · Fernsprecher 32 30 44  
Mönckebergstraße 10

## WILLI F. HOCH

Kürschnermeister

PELZWAREN UMARBEITUNG  
MASSANFERTIGUNG  
STOFFMÄNTEL KOSTUME  
HAMBURG 24 Tel. 25 45 38 Lübeckerstr. 72



1931 - 1956

FOTO-FREUNDE schätzen

# FOTO-HELMS

wegen der großen Auswahl, der gründlichen Beratung und der guten Fotoarbeiten.

Und dabei alle Apparate mit  $\frac{1}{5}$  Anzahlung und 10 Monatsraten.

**HAMBURG 24 · KUHMÜHLE 3 · RUF: 25 06 31**

## Unser Laternenumzug

In seiner letzten Sitzung vor den Ferien hatte der Vorstand beschlossen, in diesem Jahr wieder den traditionellen Laternenumzug durchzuführen, nicht zuletzt aus der Erwägung heraus, daß zu den Aufgaben des Bürgervereins auch die Pflege des Brauchtums gehört.

Nummehr sind uns allerdings erhebliche Bedenken gekommen, die aber allein auf der unsicheren Wetterlage beruhen. Der verwässerte Sommer hat leider ein frühzeitiges „Herbsteln“ mit sich gebracht, und die Abende sind jetzt durchweg so kühl und windig, daß man unseren Kleinen das Laternegehen schlecht zumuten kann. Wir glauben, daß auch die Mehrzahl der Eltern unserer Meinung sein wird, wenn wir deshalb diese Veranstaltung ausfallen lassen.

Liebe Eltern, tröstet nur die Kleinen — wir werden ihnen im Dezember eine schöne Feier bereiten, und auch der Weihnachtsmann wird dann wieder zu ihnen kommen!

## Neue Mitglieder

Als neue Vereinsmitglieder begrüßen wir:

Hildebrandt, Otto, Motoreninstandsetzung, Otto Hildebrandt & Söhne, Güntherstraße 30/32, Ruf 25 36 46.

Herch, Elisabeth, Hausfrau, Mühlendamm 49, Ruf 25 35 65.

## Anderung des Mitgliederverzeichnisses

Es sind verzogen:

Otto Meyer von Mühlendamm 51 nach Barcastraße 14/I,

Paul Hahn von Mühlendamm 47 nach Mühlendamm 51/IV,

Rudolf Schacht von Mühlendamm 58 nach Biankenese, Simrockstraße 158,

Harry Laudien von Neubertstraße 50 nach Mühlendamm 58/II.

## FRANZ GELBENEGGER

ORTHOPÄDIE  
U. BANDAGEN

HAMBURG 24 · Mundsburger Damm 43 · Telefon 23 24 06

Lieferant aller Krankenkassen und Behörden

## Unsere Geburtstagskinder

Unsere besonderen Glückwünsche gelten in diesem Monat:

Hans Burghagen zum 65. am 10. 8.

Otto Mannshardt zum 60. am 24. 8.

- |                         |                           |
|-------------------------|---------------------------|
| 1. 8. Kurt Jobst        | 14. 8. Hans Pape          |
| 1. 8. Werner Becken     | 15. 8. Ernst Teckenburg   |
| 2. 8. Maria Rehder      | 16. 8. Paul Gremmer       |
| 4. 8. Hermann Rothacker | 21. 8. Heinr. Geese       |
| 5. 8. Franz Orth        | 21. 8. Henni Bauermeister |
| 8. 8. Margretha Hansen  | 23. 8. Kurt Siegert       |
| 9. 8. Otto Kieback      | 23. 8. Bertha Lüders      |
| 9. 8. Otto Kuhlmann     | 26. 8. Gertrud Schmidt    |
| 9. 8. Walter Bremer     | 26. 8. Gerhard Wahn       |
| 10. 8. Erich Boehmke    | 28. 8. Walter Fiedler     |
| 11. 8. Adolf Wuttke     | 30. 8. Ada Heidke         |
| 11. 8. Wilhelm Reinwald | 31. 8. Harry Laudien      |

Allen Geburtstagskindern herzliche Glückwünsche!

Der Vorstand

## Zwei Doppeljubiläen

konnten zwei unserer Mitglieder in diesem Monat gehen und noch dazu am gleichen Tage, dem 10. August Ferdinand Bentfeldt feierte das 30jährige Geschäftsjubiläum und seinen 30jährigen Hochzeitstag,

Hans Burghagen feierte neben dem 65. Geburtstag sein 50jähriges Berufsjubiläum als Verleger und Herausgeber der ältesten Büro-Fachzeitschrift der Welt, der „Burghagens Zeitschrift für Bürobedarf“. Er ist seit 1935 Alleininhaber des Verlages.

Beiden Jubilaren wünschen wir nachträglich Glück und weiterhin viel Erfolg.

Der Vorstand

## Mitgliedsbeiträge und Spenden

bitten wir auf das Postscheckkonto Hamburg 852 14  
oder an die Hamburger Sparcasse von 1827  
Konto-Nr. 14/225 993  
des Hohenfelder Bürgervereins von 1883  
zu überweisen

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V. Schriftleitung: Harry Laudien, Hamburg 24, Neubertstraße 50, Telefon 25 04 83. Verantwortlich für Anzeigen und Druck: Gremmer & Kröger, Hamburg 24, Eisenstraße 15, Tel. 25 02 68. Signierte Artikel geben nur die Meinung des Verfassers wieder.